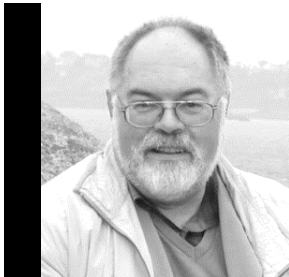


Nachruf auf Hans Teschner



Am 25. Juli 2017 verstarb Hans Teschner. Nach dem unerwarteten Tod seiner Frau und eigener gesundheitlicher Probleme

fehlte ihm zuletzt die Kraft zum Weiterleben. Der VDSt verliert ein langjähriges Mitglied und unseren über viele Jahre überaus erfolgreich agierenden Tagungsbeauftragten.

Nach dem Abitur an der Alfred-Krupp-Schule in Essen, er war dort sportlich aktiv in der Ruderriege der Schule, studierte er Maschinenbau in Braunschweig und begann anschließend seine berufliche Laufbahn beim Bremer Bausenator.

1988 übernahm er als Amtsleiter das Statistische Amt und Wahlamt der Stadt Bielefeld. Sein großer Verdienst in dieser Funktion war schon damals die Einführung moderner Technik in die Amtsarbeit als erstes Amt in Bielefeld. Für ihn war die Statistik eine klassische Querschnittsaufgabe: Datenbereitstellung und die Beratung anderer Fachämter sowie der Politik sah er als seine zentrale Aufgabe an. Mit seiner kollegial freundschaftlichen Amtsführung und seinem menschlichen Einfühlungsvermögen erwarb er sich Akzeptanz und Anerkennung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst im Juli 2011 pflegte er die persönlichen Kontakte weiter.

Hans Teschner war viele Jahre stellvertretender Vorsitzender im KOSIS-Verbund, und setzte sich hier engagiert für die Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems ein.

Die Verbindung zu seiner Heimatstadt Essen hielt er als regelmäßiger Teilnehmer an den Treffen der Ruhrgebietsstatistiker in Essen aufrecht und bezeichnete sich immer als die „Außenstelle des Ruhrgebiets“.

Beim Deutschen Städtetag hatte er über Jahrzehnte wichtige Funktionen, u.a. im Statistischen Ausschuss und dem späteren AKSSW. Über viele Jahre war er Referent bei den gemeinsam vom Deutschen Städtetag und der KGSt veranstalteten Grundkursen für Kommunalstatistiker in Bamberg. Hierbei frönte er regelmäßig seiner Leidenschaft für Technik, zu denen er stets mit einem vollen Kofferraum mit Geräten anreiste.

Die Statistische Woche 1997 in Bielefeld war der Auslöser für eine neue Aufgabe, die Hans Teschner mit ungewöhnlichem Engagement ausfüllte: Der Tagungsbeauftragte. Nach dem stimmungsvollen und perfekt organisierten Empfang der Stadt in der Ravensberger Spinnerei fragte ich ihn, ob er sich vorstellen könnte, die Tagungen des VDSt zukünftig als Beauftragter vorzubereiten und durchzuführen. Seine Zusage erfolgte ohne Zögern.

Gemeinsam mit Christiane Merfert und unterstützt von Kolleginnen und Kollegen aus Oberhausen, Augsburg und Dortmund entwickelte sich schnell ein perfekt agierendes Tagungsteam, selbstverständlich mit ständig erweiterter und verbesserter Technik.

Vorsichtig gestellten Nachfragen, ob dies denn wirklich nötig sei, begegnete er kurz und knapp mit den Worten: „Ein modernes Tagungsbüro braucht so etwas.“



Das Tagungsteam des VDSt im Jahr 2004: Manuela Stassen (damals Hönscheid), Christiane Merfert und Hans Teschner

Hans Teschner hatte viele Interessen. Geprägt vom Elternhaus und dem Zeitgeist interessierte er sich schon früh für Politik, trat 1972 der SPD bei und war viele Jahre in seinem Ortsverein tätig. Er war ein ausgeprägter Familienmensch, der oft lange Autofahrten nach Frankreich unternahm, um dort seine Kinder und Enkelkinder zu besuchen. Als ausgeprägter Genussmensch, kochte er gerne und hervorragend. Seine Mousse au Chocolat war legendär, wie er den Ruhrgebietsstatistikern bei einer Sitzung im Advent unter Beweis stellte. Er spielte Kontrabass und liebte klassische Musik. Darüber hinaus reiste er gerne, besonders nach Südamerika. Auf einer dieser Reisen lernte er die Sängerin Mercedes Souza kennen, die ihn tief beeindruckte. Ihr Lied „Gracia a la Vida“ wurde bei seiner Trauerfeier gespielt. Dies sagt sicher mehr als viele Worte über ihn aus.

Danke Hans für die gemeinsamen Jahre, der Verband trauert um einen guten Freund.

Dr. Ernst-Joachim Richter
Ehrenmitglied des VDSt

Ex-AG trifft sich in Rostock

Nach Chemnitz, Augsburg und Aachen trifft sich die Ex-AG, Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand, diesmal am Wochenende vor der Statistischen Woche im Norden. Die Hansestadt Rostock mit ihrem Seebad Warnemünde und das Umland sollen erforscht werden.

Mit Hilfe der Kolleginnen aus der Rostocker Statistikstelle wurde ein spannendes Programm für das Wochenende zusammengestellt.



Warnemünde

Foto: Stadt Rostock

Am ersten Tag geht es durch das mittelalterliche Zentrum der Hansestadt über die Warnow in das feudale Seebad Warnemünde, wo Hafenluft geschnuppert und eins der Riesenkreuzschiffe (die gut 250 Meter lange AIDamar wird erwartet) besichtigt werden kann.

Die Rundfahrt über den Darß am Sonntag führt uns über die schönste Ostseehalbinsel Deutschlands mit ihren abwechslungsreichen Küstenlandschaften, traumhaften Stränden und malerischen Orten.

Spannend ist immer auch der freundschaftliche Austausch tagsüber und am Abend mit den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen mit ihren Partnern.

Noch Interesse? Kurzfristige Anmeldungen werden gern noch entgegengenommen:

Email: harfsthannover@aol.com

Hubert Harfst
Sprecher der Ex-AG

Neu im Verband



Seit Anfang 2017 ist der Diplom-Verwaltungswirt **Frank Winkelmann** beauftragt, zum nächsten Zensus eine zentrale Statistikstelle zur Nutzung der kleinteiligen Gliederung beim Kreis Herford (Nordrhein-Westfalen) aufzubauen. Er besitzt langjährige Verwaltungserfahrung mit Universitätsabschluss als Master of Public Administration und war zuvor Abteilungsleiter für das „Operative Finanzmanagement“ und zuletzt im „Amt für Soziale Leistungen“ des Kreises Herford.

Impressum

08.09.2017

Verband Deutscher Städtestatistiker – VDSt

Vorsitzender: Michael Haußmann

Geschäftsstelle: Landeshauptstadt Stuttgart
Statistisches Amt
Eberhardstr. 39
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 216-98541

E-Mail: michael.haussmann@stuttgart.de

Internet: www.staedtestatistik.de

Wichtige Termine

Termin	
19.-22. 09.2017	DStatG/VDSt: Statistische Woche in Rostock
26.-28. 09.2017	DVW: INTERGEO in Berlin
30.09.- 05.10.2017	DGfG: Deutscher Kongress für Geographie in Tübingen
09.-13. 10.2017	KGst/DST/VDSt: Grundkurs Kommunalstatistik in Bamberg
16.-20. 10.2017	KGst/DST/VDSt: Kommunalstatistik für Fortgeschr. in Bamberg
15./16. 11.2017	KOSIS: Urban Audit Workshop in Mannheim
23./24. 11.2017	VDSt: AG Arbeitshilfe für kommunale Umfragen in Koblenz
30.11./ 01.12.2017	VDSt: Jahrestagung der AG Nord-West in Köln
07./08. 12.2017	KOSIS: KORIS-Forum in Leipzig
04.-06. 06.2018	KOSIS: Gemeinschaftstagung in Karlsruhe
11.-14. 09.2018	VDSt/DStatG/ÖSG: Statistische Woche in Linz

Wahl-Kalender

Termin	Land	Organ(e)
24.09.2017	Alle	Bundestagswahl
vorr. 15.10.2017	NI	Landtagswahl
06.05.2018	SH	Kommunalwahlen
Herbst 2018	BY	Landtagswahl
Herbst 2018	HE	Landtagswahl
Frühjahr 2019	BR	Landtagswahl
Frühjahr 2019	Alle	Europawahl
Frühjahr 2019	BW	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	BB	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	HH	Bezirksvers.wahl
Frühjahr 2019	MV	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	RP	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	SL	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	SN	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	ST	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	TH	Kommunalwahlen
Sommer 2019	SN	Landtagswahl
Herbst 2019	BB	Landtagswahl
Herbst 2019	TH	Landtagswahl

STUTTGARTIhre Stadt
Ihre Zukunft

Mit ihren mehr als 19.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Landeshauptstadt viertgrößte Arbeitgeberin in der Region Stuttgart. Sie sucht Fachleute verschiedenster Ausrichtungen und bietet berufliche Vielfalt und Perspektive, ein integratives und tolerantes Klima, variable Teilzeitmodelle, sehr gute Fort- und Weiterbildung, ein bezuschusstes Firmenticket, gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Der Landeshauptstadt Stuttgart ist eine vielfältige Personalzusammensetzung sehr wichtig. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von ethnischer Herkunft sowie von Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Schwerbehinderte (Grad der Behinderung mindestens 50) sowie gleichgestellte Bewerber/-innen werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Teilzeitarbeit ist auch auf Vollzeitstellen möglich, sofern in der Ausschreibung nichts anderes angegeben ist. Für Tandembewerbungen sind wir offen.

Wir suchen für das **Statistische Amt** zum 1. Januar 2018 eine/-n

Leiter/-in des Sachgebiets Geografische Informationen

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören insbesondere

- Weiterentwicklung der regionalstatistischen Datenbasis sowie Beratung interner und externer Nutzer
- Pflege und Weiterentwicklung der Kleinräumigen Gliederung der Landeshauptstadt Stuttgart sowie Georeferenzierung der Adressbasis
- Weiterentwicklung des Geoinformationssystems und Wahrnehmung der Rolle als GIS-Koordinator des Statistischen Amtes
- regionalwissenschaftliche Aufbereitung und Analyse von Statistikdaten sowie veröffentlichungsreife Erstellung von regionalstatistischen Untersuchungen und Gutachten
- IuK-Management im Rahmen der Durchführung von Wahlen einschl. Auswahl, Anpassung und Implementierung von Hard- und Software
- Führung und Anleitung von Mitarbeiter/-innen im Sachgebiet

Qualifikation/Voraussetzungen

- ein wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master, Diplom) mit raumwissenschaftlichem Schwerpunkt (z.B. Geoinformatik, Geografie)
- Fähigkeit zur prägnanten Darstellung statistischer Zusammenhänge sowohl in mündlicher als auch schriftlicher Form
- Erfahrung in der methodisch fundierten Aufbereitung von statistischen Informationen und GIS-gestützten Raumanalysen – die Vorlage entsprechender Fachpublikationen ist von Vorteil
- zielorientierte, gründliche und konzeptionell fundierte Arbeitsweise
- hohe Leistungsbereitschaft, Organisationsfähigkeit, Eigeninitiative, Innovations- und Teamfähigkeit
- Überzeugungs- und Durchsetzungskraft
- umfangreiche Kenntnisse im Umgang mit Geoinformationssystemen (ArcGIS), relationalen Datenbanken, Webtechnologien sowie sicheres Beherrschen der Datenbanksprache SQL
- sicherer Umgang mit MS Office-Produkten, insbesondere mit MS Access einschl. VBA

Wir bieten Ihnen

- ein vielseitiges interessantes Aufgabengebiet mit breitem Wirkungsspektrum
- die Zusammenarbeit in einem leistungsorientierten Team
- umfangreiche Fach- und Führungfortbildung

Bei Einstellung im Beamtenverhältnis erfolgt die Bezahlung nach Besoldungsgruppe A 13 h.D., im Beschäftigtenverhältnis bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Haußmann, Telefon 0711 216-98541, oder Herr Abele, Telefon 0711 216-98562.

Bewerbungen richten Sie bitte unter Angabe der **Kennzahl: 12/0005/2017** ggf. mit einer Liste Ihrer bisherigen Publikationen, Vorträge etc. bis zum 28. September 2017 an das Haupt- und Personalamt der Landeshauptstadt Stuttgart, 70161 Stuttgart

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Plastikhüllen o. Ä., da **keine** Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.